

# Beylage

zum 15ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 15. April 1826.

---

## Bekanntmachungen.

G. Franke, K. Pr. Bauinspector und Mitglied des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues, Abhandlung über die zweckmäßige Einrichtung der Treibhäuser zu frühen Treibereyen. Eine das Accessit erhaltene Beantwortung der im Jahr 1823 von diesem Vereine aufgestellten Preisfrage. gr. 8. Halle, bey C. A. Kummel. Mit 8 Kupfertafeln.

Druckpap. 1 Thlr. 20 Sgr.

Schreibp. 1 Thlr. 25 Sgr.

Schweizerp. 2 Thlr.

---

Gellerts sämtliche Schriften, 10 Bände, neueste Ausgabe, mit vielen Kupfern, in eleganten Franzband gebunden, stehn zu verkaufen bey dem Buchbinder Salomon I. in der Brauhausgasse.

---

Da ein großer Theil des Publikums eine Vorliebe für blaue Schilder (oder Firma's) hat, so habe ich durch mehrjährige Versuche und Erfahrungen ein schönes Blau entdeckt, das bestimmt zwey Mal länger als jedes andere Blau steht. Wem mit solchen blauen Schildern gedient ist, beliebe sich an Unterzeichneten zu wenden, mit dem Bemerkten, daß nicht allein die Farbe vollkommen entspricht, sondern auch die Schrift in allen Schriftarten den bestimmtesten Beyfall erhalten wird.

C. W. Steuer, Kunst- und Dekorationsmaler,  
auf dem Markt Nr. 189.

---

Eine sehr bedrängte Frau, die keinen Lebensunterhalt hat, wünscht einige Aufwartungen anzunehmen. Das Nähere ist zu erfahren in der Galtstraße bey dem Wöitthermeister Herrn Hildebrand Nr. 303 zwey Treppen hoch.

---



**Hausverkauf.**

Zum Vieten auf das in Auftrag der Wittwe Frau **Ulrich** gebohrne **Hennig** hieselbst zu verkaufende, am **Ruttelhofe** sub Nr. 2146 belegene Haus, welches mit 4 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, Bodenraum und 3 Bodenkammern, 1 gewölbten Keller, 3 Schuppen, 1 Pferdestall, Einfahrt, Hofraum und Garten versehen ist, ist von mir

der 17te dieses Monats bestimmt worden und werden die Kaufliebhaber ersucht, die Gebote an diesem Tage Nachmittags um 3 Uhr nach Bekanntmachung der Kaufbedingungen in meiner Schreibstube abzugeben. Halle, den 3. April 1826.

Der Justizcommissar **Mäncke**.

Ich will ein Stückchen Acker, das nahe am Geistthore vor der Stadt an der Chaussee liegt, auf ein oder mehrere Jahre verpachten; wem damit gedient seyn sollte, kann sich bey mir, dem Gastwirth **Brömme** in Trotha, melden.

**Verpachtung.**

Im Auftrag des Herrn Landgerichtsraths **Belger** allhier habe ich zur meistbietenden Verpachtung seiner, zeither an den Oekonom Herrn **Kirchner** allhier verpachteten, 29 Acker Landes, so in der Nähe hiesiger Stadt in **Siebichensteiner** Mark gelegen, einen Vietungstermin auf den

20sten April d. J.

Morgens zwischen 10 und 12 Uhr in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, anberaumt. Die Pachtzeit geht von Weihnachten 1826 an bis dahin 1832, und können die Pachtbedingungen und die nähere Beschreibung der Acker bey mir täglich Morgens zwischen 8 und 10 Uhr eingesehen werden. Ich lade daher pacht- und zahlungsfähige Licitanten ein, in diesem Termine vor mir zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 30. März 1826.

Der Justizcommissarius **Siebigger**.



Nach dem Antrage der Erben des hier selbst am 8ten September v. J. verstorbenen Zimmermeisters Johann Friedrich Müller, ist zum freywilligen öffentlichen Verkauf des von dem Letztern sub Nr. 1288 auf hiesigem Neumarkte nachgelassenen Hauses und Zubehörs, welches nach Abzug der Lasten auf 2340 Thlr. Cour. abgeschätzt ist, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 10te May c. Vormittags 10 Uhr

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Ort und Stelle in dem Erbes Hause vor dem ernannten Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 8. März 1826.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Auf der zur Steinmühle ohnweit Halle belegenen Wiese ist von jetzt an eine Parthie grobe Holzspäne wüchentlich zu verkaufen.

Am Siebichenstein, am 10. April 1826.

J. Berhge.

Auction. Montags als den 17ten April c. Vormittags von 8 bis 12 Uhr sollen in dem zum Fürstenthale belegenen Kaffeehause verschiedene Mobilien, als: Taschenuhren, Zinn, Kupfer und Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Sopha's, Schreibpulte, Jagdgewehre, 15 Stück Radehacken und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Halle, den 4. April 1826.

Holland.



Auction. Montags den 17ten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Scharrengebäude eine große Quantität verschiedene, sämmtlich noch gut conditionirte Mobilien und Effecten, als: Porzellan und Steinguth, bestehend in Kaffee-, Milch- und Theekannen von allen Größen, Teller, Schüsseln, Assietten, Terrinen, Saucieren, Leuchter u. s. w., alle Sorten Bier-, Wein-, Liqueur- und Punschgläser, Wasserkaraffen und Flaschen, mehrere ganz gute kupferne Waschkessel diverser Größe, Fleisch- und Schwentkessel, kupferne Tortenformen, viele zinnerne Leuchter und anderes Zinn, Kupfer und Messinggeschirr, auch lackirte Waaren, als: Leuchter, Kaffeebretter, Lichtputzuntersezer, viele Duzend Tisch- und Vorlegemesser und Gabeln, eine Baumtuchensform, auch diverse Tisch- und Tafeltücher nebst Servietten und mehrere andere besonders für Gastwirthe sehr brauchbare Gegenstände.

Nach diesen goldne und silberne Taschenuhren, Stuh- und Wanduhren, unter Letztern eine acht Tage Uhr, eine goldne Erbskette und einiges Silbergeschirr, ingleichen eine große Parthie gute Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Schreib-, Kleider- und Wäschschränke, Kommoden, Tische, Spiegel, Bettstellen, eine Wäschrolle und andere Meubles und Hausgeräthe, auch männliche und weibliche Kleidungsstücke, öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 4. April 1826.

A. W. Köppler.

In dem an der Kuttelpforte unter Nr. 853 belegenen Hause ist von jetzt oder Johannis an ein guter trockener Keller, welcher sich vorzüglich zur Aufbewahrung von Obst oder zum Handel eignet, zu vermietthen und das Nähere darüber im gedachten Hause zu erfahren.

Eine freundliche Sommerwohnung für einen einzelnen Herrn ist zu vermietthen, welche sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist im Apollgarten zu erfragen.



Auctions = Fortsetzung.

Künftigen Montag als den 17ten April c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll mit den zum Mobiliar-Nachlaß der allhier verstorbenen Frau Amtsverwalter Christiane Leonore Salzmann geb. Grundmann gehörigen Mobilien und Effekten, bestehend in Tischen, Schränken, Bettstellen, einer Drehrolle, 2 Kutschwagen, Ackerpflügen, einer Parthie alten Eisen, Scheunen-Sieben, Wagenleitern, Pferdegeschirr, eisernen  $\frac{1}{2}$  Centner-Gewichten, ellernen Nugholz und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, in der auf dem Sandberge gelegenen sogenannten Rosmühle mit der öffentlichen Versteigerung fortgefahren werden.

Halle, den 10. April 1826.

Der Auctionator Holland.

Verkauf. Eiserne Oefen von mehreren Gattungen und verschiedenen Größen, sowohl neue als alte, desgl. Kochplatten und Koste, große eiserne Mörser, Schmiedeformen, eiserne Kochtöpfe und Bratpfannen, Blasentöpfe, Zimmer-Axte, Breit-Beile, Fleischer-, Stellmacher- und Hand-Beile werden um sehr billige Preise verkauft, altes Eisen aber um den höchsten Preis angekauft bey  
leClerc. Glaucha Nr. 2014.

Stubenmahlerereyen, Dekorationen, Landschaftsmahlerereyen, so wie alle in diese Kunst einschlagende Arbeiten erbietet sich jemand für die billigsten Preise und promptesten reellsten Bedienung zu verfertigen, und bittet um geneigten Zuspruch und Aufträge dieser Art.

Man bittet, geehrte Aufträge dieser Art an Herrn Metzig vor dem Galgthore Nr. 1640 zu richten, welcher weitere Auskunft zu geben sich gefälligst erboten hat.

Halle, im Monat April 1826.

Verkauf. Es steht ein noch recht moderner Circulirofen, gegen 6 Centner schwer und vom Siebel zu heizen, zum Einkaufspreis zu verkaufen, da ich solche für die Zukunft nur auf Bestellung werde kommen lassen, bey  
leClerc. Glaucha Nr. 2014.



Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus auf dem Neumarkt in der Wallstraße Nr. 1092 zu verkaufen; es befinden sich darin 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hof, Stall und ein kleiner Garten. Kauflustige können sich täglich bey dem Eigenthümer im Hause melden.

Ein Haus in der Vorstadt mit 6 Stuben, eben so viel Kammern, 4 Küchen, einem Keller, schönem Hofraum und Stallung, auf Verlangen auch einem Theil Garten, steht zu verkaufen; wo? erfährt man bey dem Wöbthermeister Augustin, im Laden unter dem rothen Thurme.

#### Handlungs = Anzeige.

$\frac{3}{4}$  breite graue Gaze zu Hüften, dergleichen Battiste, mehrere 100 Paar starke baumwollene Frauensstrümpfe das Paar zu  $7\frac{1}{2}$  Sgr., in Duzenden noch billiger, so wie auch weiß und rothgestreifter Erfurter Bettbarchent von bester Qualität ist zu haben bey

J. Ernsthal und Comp.

Kattune in den neuesten Mustern, Körper- und Gesundheitsflanelle, Wachstaffent und Wachseleinwand und engl. Doppelwatte bey

J. Ernsthal und Comp.

Einen neuen Transport doppelte Schiffsumme zu  $7\frac{1}{2}$  Sgr. und folgende feine Viere sind in vorzüglicher Güte jetzt in der Gerlach'schen Handlung zu haben, als: Ale à 5 Sgr., Porter  $2\frac{1}{2}$  Sgr., Bodensteiner  $2\frac{1}{2}$  Sgr. und Bayerisches zu 1 Sgr.  $10\frac{1}{2}$  Pf. die Boutheille.

In der Mühle zu Döllnitz in der Aue stehn 50 Stück Masthammel entweder zusammen oder in einzelnen Posten zu 5 Stück zum Verkauf.

Ein junger ordentlicher Mensch aus der Stadt oder vom Lande, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann unter annehmlicher Bedingung sogleich in die Lehre kommen bey dem Schneidermeister Bümmel, wohnhaft bey dem Fleischermeister Herrn Schliack am Frankensplatz.



Es sind mir ohngefähr vor acht Tagen aus meinem Gartenhause folgende Stücke, als: ein Sophasessel, die Rückwand und Seitentissen mit schwarz gewässerten Leinwand: Ueberzügen, ferner drey Fenster: Rolleau's, weiße Leinwand mit Frangen, roth und weiß gewürfelte Stuhlkappen, ein Spiegel mit Birnbaum: Rahmen und ein furnirter Tabakskasten, diebischer Weise entwendet worden. Wer mir hierüber Auskunft geben kann, erhält mit Verschweigung seines Namens fünf Thaler.

Halle, den 8. April 1826.

**Kurze, Orgelbaumeister.**

Sollte irgend Jemand einen goldenen Siegelring mit einem in hellrothem ovalen Karniol gestochenen Wapen gefunden haben, oder derselbe zum Verkauf angeboten werden, so bittet man, dies im Wuchererschen Hause, zwey Treppen hoch, gegen eine gute Belohnung anzuzeigen.

Auf dem Rittergute zu Döllnitz in der Rue kann ein Hausmädchen, mit guten Attestaten versehen, zu Johannis sein Unterkommen finden. Das Weitere erfährt man am Orte selbst, oder in Halle, Barfüßerstraße Nr. 122.

Sollte ein junger Mensch, er sey aus der Stadt oder vom Lande, Lust haben die Schlosserprofession zu erlernen, der kann sogleich unter billigen Bedingungen in die Lehre treten bey dem Schlossermeister Schaaß, wohnhaft hinter dem Rathhause Nr. 231.

Ein honettes Mädchen aus einer guten Familie wird als Gehülfin in eine Wirthschaft gesucht; das Nähere ist zu erfahren Nr. 417 am großen Berlin.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bäckersprofession zu erlernen, kann sein Unterkommen finden bey dem Bäckermeister Thiele in der Rannischen Straße.

Den 17ten und 18ten d. M. ist Gelegenheit nach Berlin so wie auch alle Tage nach Leipzig zu fahren bey dem  
Lohnkutscher Krönig,  
in der Rannischen Straße Nr. 539.



## E i n l a d u n g.

Sonntag als den 16ten April ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Sonntag den 16ten April ist im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag mit Musik, wozu ergebenst eintadet  
Witwe Chieme in Passendorf.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 16ten April, Gesellschaftstag mit Musik bey mir seyn wird, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Im Hause des Herrn Grundmann an der Marktkirche ist vom heutigen Tage eine Speisewirtschaft errichtet, wo Mittags und Abends warme und kalte Speisen zu jedem beliebigen Preis zu haben sind.

Halle, den 14. April 1826.

Zu vermietthen sind Tische, Stühle, Sopha's, Spiegel und Kommoden in Glaucha Nr. 2015 eine Treppe hoch.

## Reisegelegenheit.

Nach Berlin wird festgesetzt jeden Donnerstag gefahren, die Person zahlt 3 Thlr. Auch fahre ich den Busstag früh um 4 Uhr nach Leipzig, die Person zahlt 15 Sgr.

S. Salomon, Neumarkt Nr. 1248.

Den Busstag, als den 19ten d. M., geht von mir eine verdeckte Chaise nebst einem Personenwagen von hier nach Leipzig, und den 21sten April eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin.

Sagen, in der großen Steinstraße Nr. 162.

Den 16ten d. M. ist Gelegenheit nach Berlin, auch werden weitere Fahren übernommen von dem Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Den 19. und 20. April ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Byritz, Schmeersstraße Nr. 710.